



Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Gipsindustrie im Harz

Präsentation der vorläufigen Ergebnisse der ökonomischen Bedeutung des Aggregats Südharz

Marc Mecke, Johanna Schulze Düding
Berlin, 01.10.2021

Beteiligte Unternehmen und Standorte



Legende

- Bundeslandgrenzen
- Raumordnungsregionsgrenzen (kleinste statistische Einheit)

Saint Gobain Formula GmbH liegt in Walkenried in der Raumordnungsregion Göttingen

CASEA GmbH liegt in Ellrich in der Raumordnungsregion Nordthüringen

Knauf Deutsche Gipswerke KG und Knauf Integral KG liegen in Rottleberode/Südharz in der Raumordnungsregion Halle/Saale

Kennzahlen der Unternehmen insgesamt:

- 434 Mitarbeiter
- Fast 110 Millionen Euro Umsatz in 2020

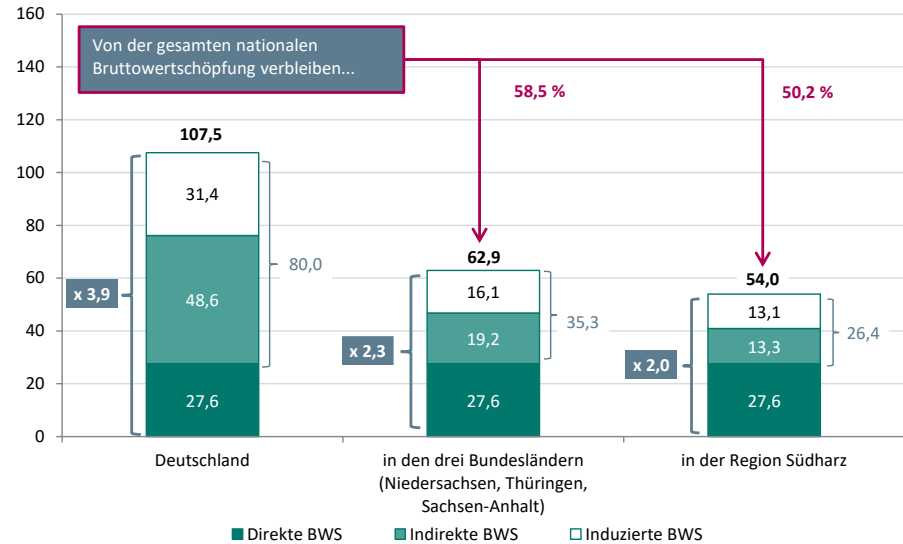
Trotz Corona nur leichter Rückgang von BWS, Beschäftigung und sozialem Engagement

Vergleich der Ergebnisse 2014, 2018 und 2020 mit Blick auf Bruttowertschöpfung, Beschäftigung und soziales Engagement							
	2014	Δ1418 (abs.)	Δ1418 (%)	2018	Δ1820 (abs.)	Δ1820 (%)	2020
Gesamte Bruttowertschöpfung							
Millionen Euro	92,0	+ 16,7 Mio.	+ 18%	108,7	- 1,2 Mio.	- 1%	107,5
Gesamte Beschäftigung							
Zahl der Beschäftigten	1.341	+ 306	+ 23%	1.647	- 45	- 3%	1.602
Soziales Engagement							
Tausende Euro	110,8	+ 44,9	+ 41%	155,7	- 8,9	- 6%	146,8

- Bedeutung der Gipsindustrie im Südharz trotz Corona anhaltend hoch
- Minimaler Rückgang der Effekte im Vergleich zu 2018
- Rückgang ist vor allem auf eine minimal geringere direkte Beschäftigung und einen Rückgang der getätigten Investitionen in 2020 zurückzuführen

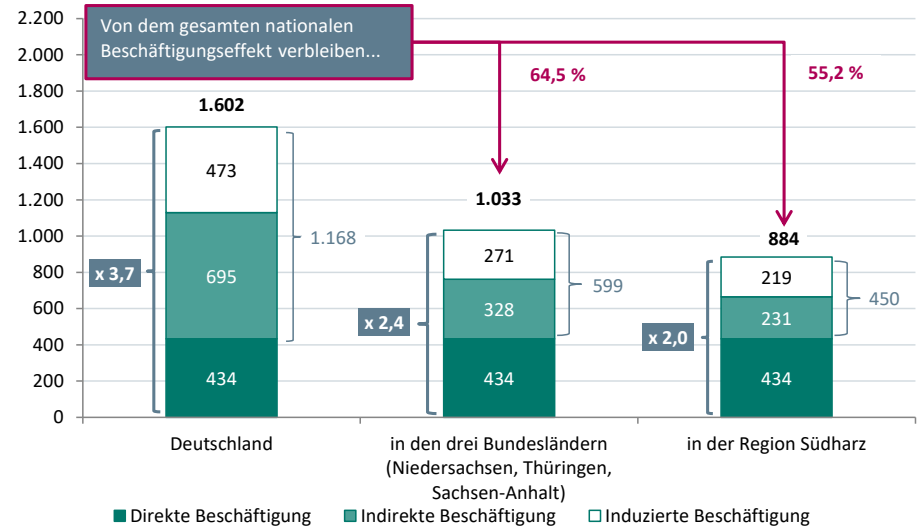
27,6 Millionen Euro direkte BWS der Unternehmen führt zu insgesamt 107,5 Millionen Euro BWS in Deutschland

- Je 100 Euro direkte Bruttowertschöpfung (BWS) werden deutschlandweit weitere 290 Euro BWS in anderen Bereichen realisiert (indirekt und induziert).
- In den Bundesländern Thüringen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen entsteht zusätzliche indirekte und induzierte Bruttowertschöpfung von 35,3 Millionen Euro.
- Die Hälfte der Wertschöpfungseffekte entsteht in der Region Südharz (54,0 Millionen Euro).



Die Unternehmen der Gipsindustrie im Südharz sicherten 2020 deutschlandweit 1.602 Arbeitsplätze

- Je 100 direkt Beschäftigten werden deutschlandweit weitere 270 Beschäftigungsverhältnisse in anderen Bereichen gesichert (indirekt und induziert).
- In den Bundesländern Niedersachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt werden durch die Gipsindustrie im Südharz insgesamt 1.033 Arbeitsplätze gesichert.
- In der Region Südharz wurden insgesamt 884 Arbeitsplätze gesichert.
- An Standorten im Südharz sind insgesamt 434 Mitarbeiter direkt bei den betrachteten Unternehmen beschäftigt.



Kontakt

Marc Mecke

Consultant

DIW Econ GmbH

Mohrenstraße 58

10117 Berlin, Germany

Tel.: +49.30.20 60 972 31

Fax.: +49.30.20 60 972 99

E-mail: MMecke@diw-econ.de

URL: www.diw-econ.de

